



Palliative Pflege bei Menschen mit schwerer Demenz

Christine Seiz-Göser, konwei

Endlektorat Dr. Christiane Schönknecht,
Gesellschaft für Organisationsberatung in der Sozialen Arbeit mbH

Stand April 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Kennzeichen des Stadiums schwere Demenz	3
2. Den Wechsel entscheiden	3
2.1. Der Unterschied von kurativer und palliativer Pflege	4
2.2. Die Entscheidung und der Entscheider	5
2.3. Zwischenfazit: Wichtige Aspekte beim Wechsel zur palliativen Versorgung.....	6
3. Palliative Care benötigt couragierte Mitarbeiter	6
3.1. Kommunikation.....	7
3.1.1. Instrumente und die eigene Person als Instrument.....	7
3.1.2. Validation	7
3.1.3. Integrative Validation	8
3.1.4. Prätherapie	8
3.1.5. Basale Stimulation	9
3.1.6. Symbolsprache	9
3.1.7. Beobachtungen couragiert auswerten.....	9
4. Schmerz	10
4.1. Körperlicher Schmerz	10
4.2. Seelischer / sozialer Schmerz	11
4.3. Spirituelle Schmerzen.....	11
5. Ernährung	12
5.1. Essen und Trinken	12
5.2. Nahrungsverweigerung	12
5.3. Schluckstörungen	12
5.4. Mundpflege	13
6. Bewegung	13
6.1. Sich selbständig bewegen.....	13
6.2. Bewegt werden	13
6.3. Zwischenfazit: Wichtige Aspekte beim Wechsel zur palliativen Versorgung.....	14
7. Palliative Care benötigt strukturelle Voraussetzungen	15
7.1. Pflegeleitbild – Pflegekonzept - Pflegeorganisation	15
7.2. Qualifikation	15
7.3. Vernetzung.....	16
7.3.1. Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV).....	16
7.3.2. Integrierte Versorgung	17
7.3.3. Ambulanter Hospizdienst / Ehrenamt.....	17
7.4. Kommunikationsstrukturen	17
7.4.1. Ethische Beratung im Vorfeld	17
7.4.2. Ethische Fallbesprechungen:	18
7.4.3. Ethikkomitees	18
7.5. Qualitätsindikatoren für eine strukturelle Palliativkompetenz	18
8. Literatur	19
9. Weiterführende Literatur:	20